Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 19 (1903)

Heft: 8

Rubrik: Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau.

Schweizerische Bundes-Bahnen. Es scheint doch zu bessern in der Bahnhof-Beleuchtung, seitdem die Vereinigung stattgefunden hat. So wurde vor einigen Tagen bereits die Station Effretikon mit 4 großen Bogenlampen a 700 Kerzen „Keros-Lutz-Licht", aus der Elektr. Fabrik „Lutz" Zürich I stammend, eingerichtet und es beleuchtet dieses neue Licht den ganzen Bahnhof tageshell. Wie wir vernehmen, sollen sich die Betriebskosten nur auf 5 Cts. pro Stunde stellen. Eine solch billige Beleuchtungskraft ist sehr zu schätzen. Es wird momentan auch der neue „Albula-Tunnel" der Rhätischen Bahn in Chur mit diesem Licht eingerichtet, sowie die größeren Stationen Samaden, Flanz und Bevers 2c. mit 30 Lampen.

Elektrizitätsversorgung Zürich. Der Züricher Stadtrat sucht beim Großen Stadtrat zu handen der Gemeinde zwecks Errichtung einer Anlage für die Verteilung elektrischen Stromes zu motorischen Zwecken um einen Kredit von Fr. 1,178,500 nach und legt dem Großen Stadtrat das generelle Projekt eines oberirdischen Ringleitungsnetzes, eines unterirdischen Primär- und Sekundärleitungsnetzes mit zugehörigen Transformatorenstationen vor, ebenso die Pläne und den Kosten-Voranschlag über die im Anschluß an den mietweisen Strombezug aus dem Elektrizitätswerke Beznau zu erstellenden Bauten und Einrichtungen.

Durch Elektrizität getötet. Auf tragische Weise hat die Gemeinde Tenniken bei Basel plötzlich ihren pflichttreuen Lehrer Siegrist verloren. Am Montag vorm. sollte im Schulsaale eine elektrische Leitung angebracht werden. Der diese Arbeit besorgende Hilfsmonteur begab sich ins Transformatorenhäuschen, um die Stromleitung abzustellen. Lehrer Siegrist ging mit ihm. Der Monteur warnte den Lehrer, ja keinen Draht zu berühren. Sei es nun, daß Siegrist diese Warnung nicht beachtet, oder ein unglücklicher Zufall mitwirkte, denn plötzlich erhielt er einen Schlag, taumelte zum Motorhäuschen hinaus, rief noch: „Aber, das hat mich jetzt elektrisiert!" und fiel tot nieder. Er war 32jährig und hinterläßt eine Frau mit zwei Kindern.

Für eine elektrische Trambahn Chillon-Villeneuve ist das Aktienkapital von Fr. 125,000 vollständig gezeichnet worden. Die Linie soll schon im September dem Betriebe übergeben werden.

Vesuvbahn. Demnächst wird die Eröffnung einer Bahn erfolgen, welche von Neapel aus den immer noch recht umständlichen Besuch des Vesuvs zu erleichtern bestimmt ist. Es handelt sich um eine 7,5 Kilometer lange Anschlußbahn an die bereits bestehende Seilbahn des Vesuv-Aschenkegels. Die neue Linie, teils Zahnradbahn, teils Adhäsionsbahn, elektrisch betrieben, geht von Pugliano aus, wohin von Neapel weg bereits elektrische Tramverbindung besteht, und verbindet diesen Punkt direkt mit dem untern Ende der alten Seilbahn. Die Maximalsteigung der Adhäsionsstrecke der neuen Bahn beträgt 8 Proz., auf der Zahnradstrecke 25 Proz. Die Züge bestehen aus offenen Aussichtswagen. Bei der Haltestelle an dem berühmten Vesuv-Observatorium wird ein konfortables Hotel errichtet, verbunden mit einem größeren Restaurant. Dagegen wird das allen Vesuv-Reisenden wohlbekannte und trefflich geführte Restaurant an der untern Station der Seilbahn eingehen, welches schon mehr denn einmal die Launen und Schrecknisse des oberhalb liegenden Kraters zu erdulden hatte. Die bekannte Reisefirma Cook & Sohn ließ die Bahn erstellen, wie sie auch Eigentümerin der Seilbahn ist. Die gesamten elektrischen Einrichtungen wurden von der Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie. in Baden, die Gasmotorenanlage, sowie der mechanische Teil der elektrischen Lokomotiven von der schweizerischen Lokomotivfabrik in Winterthur geliefert. Die Wagen entstammen der Wagenfabrik in Schlieren, der Zahnstangenoberbau den Rollschen Eisenwerken in Bern. Die Bauleitung hatte Ingenieur Strub in Zürich inne. Wer die höchstorganisierte Räuberei kennt, deren Objekt die Vesuvbesteiger sind, wird den Wert dieser Besuchserleichterung zu schätzen wissen!

Gesellschaft für drahtlose Telegraphie. In Frankfurt a. M. steht die Gründung einer neuen Gesellschaft für drahtlose Telegraphie bevor. Das Aktienkapital beträgt 1 Million Mark. Es wird je zur Hälfte gezeichnet von der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft und der Aktiengesellschaft Siemens & Halske.

Lieferung von elektrischen Automotorwagen 2c. nach Italien. Die Verwaltung der Mittelmeerbahnen hat beim Generalinspektorat der italienischen Eisenbahnen die Ausschreibung der Lieferung folgender Gegenstände beantragt: 16 elektrische Automotorwagen 1. und 3. Klasse und 5 andere Personenwagen 3. Klasse, Eisenbahnmaterialien für die Linie Mailand-Varese; Anschlag 1,127,000 Lire. Die Ausführung einer elektrischen Beleuchtungsanlage auf dem Mailänder Bahnhof ist auf 804,000 Lire veranschlagt. Die Verwaltung der sizilischen Eisenbahnen wird am 1. Juni ds. Js. eine Lieferung von sechs dreiachsigen Tenderlokomotiven vergeben.

Max Sieverts Petroleum-Lötlampen.

Die allgemein bekannten Sievert'schen Benzin-Apparate haben sich durch ihre vorzügliche Konstruktion und Leistungsfähigkeit einen Weltruf erworben und hat sich nun der Fabrikant entschlossen, seine Apparate auch zum Gebrauch mit „Petroleum" zu konstruieren und dürfte mit diesem Fabrikat wohl das Beste geboten sein, was bis dato an Petroleum-Lötlampen auf den Markt gekommen ist.

Vorläufig werden vier Größen Lampen fabriziert, Nr. 1, 2, 3 und 4 und veranschaulichen nachstehende 2 Abbildungen die Größen Nr. 1 und 3.

Neu Neu

Neu Neu

Diese Lötlampen werden speziell da gute Verwendung finden, wo Benzin entweder schwer erhältlich ist oder